

Kallimachos

Epigramme

Alter

Alle die Kränze der Lust, womit ich die Schläfe mir schmückte,
jede Salbe, die einst zierte mein lockiges Haar,
ist verfliegen, o Freund; die Kränze sind alle verwelket.
Auch der Zunge Genuss, jegliche niedliche Kost
ging mit der Stunde dahin. Nur was die Seele mir schmückte,
was durch's Ohr ich dem Geist schenkte, das hab ich, o Freund.

Epigramm A.P. VII 725 (Menekrates)

Lange, Menekrates von Ainos, wohntest auch du nicht
hier. Was richtete dich, Bester der Freunde, zugrund?
Was den Kentauren bezwang? Die Stunde des Schlafs, die bestimmt war,
nahte. Der elende Wein war nur ein Vorwand für sie.

Epigramm 35

Der Fremde war wortkarg, weshalb auch der Vers auf mir¹,
obwohl er nicht viele Worte machen wird,
Theris, Sohn des Aristaios, aus Kreta, schon zu lang ist"

An Lysanias

Große Epen hasse ich. Und an dem Weg, der die Masse
Hierhin und dorthin führt finde ich keinen Geschmack.
Hasse auch den, der sich einlässt mit jedem. Aus solch einer Quelle
Trinke ich nicht; denn mein Hass gilt dem, was allen gehört,
Du nun bist wunderbar, wunderbar schön. Doch noch eh ich es sage,
Hör ich ein Echo: *Auch ihn hat ein anderer schon.*

¹ (das Grab spricht)